

Wir singen und tanzen den Bananen-Boogie

Das Unterrichtsbeispiel im Überblick

Urheber/innen des Unterrichtsmaterials: Anna Kersten, Monika Moczygamba, Ronja Leidmann

Klassenstufe: 3

Lehrplanverortung:

Lernbereich 1: Sprechen - Singen – Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler...

- singen Lieder auswendig, mit Texthilfen und nach Zeichen, um ihr Liedrepertoire zu erweitern.
- sprechen und singen anstrengungsfrei und deutlich artikuliert.
- setzen die Sprech- und Singstimme rhythmisch und tonal sicher ein.
- setzen Bodypercussion in Verbindung mit Sprechrhythmen ein.

Lernbereich 3: Bewegung - Tanz-Szene

Die Schülerinnen und Schüler...

- imitieren und variieren freie und metrisch gebundene Bewegungsabläufe koordiniert mit und ohne Musik, um ihr Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers zu erweitern.
- übertragen erweiterte musikalische Kompositions- und Gestaltungsprinzipien in Bewegungshandlungen.
- erleben bewusst eine professionelle Tanzaufführung (z.B. im Rahmen eines Schulfestes)

Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen und benennen die musikalischen Strukturen wie die Wiederholung beim Refrain.

Vorwissen sowie Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler:

- Kenntnis der Notenwerte und der Instrumente eines Orchesters

Das Unterrichtsbeispiel im Detail

Didaktische Aspekte und Begründung des Unterrichtsverlaufs:

Zu Beginn der Unterrichtsstunde steigert die Fantasieerzählung die Motivation und Lernfreude. Das mündliche Erzählen verbessert die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler indem es ihren Wortschatz erweitert und zu Fantasie und Kreativität anregt. Um auf das Thema der Stunde vorzubereiten, bieten sich Stimmübungen und einfache Bewegungen, die den Körper lockern, an. Die Einführung einzelner Liedteile gibt den Schülerinnen und Schülern Sicherheit und vereinfacht die Einstudierung des gesamten Liedes. Die Einstudierung der Liedmelodie trägt zur Motivation durch die Identifikation des Einzelnen mit der Gruppe bei. Zusätzliches Anzeigen der Tonhöhen mit der Hand dient der Visualisierung des Melodieverlaufs. Als Hilfestellung für Kinder mit motorischen Einschränkungen dient die Darstellung der Tanzschritte mit den Händen. Der Miteinbezug von Ideen der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Bewegungen zur zweiten Strophe steigert die Motivation und führt zur Eigenaktivierung.

Potenzial in heterogenen und inklusiven Kontexten:

Durch die Verwendung verschiedener Bodypercussion-Elemente (Hände patschen, Füße stampfen etc.) wird neben dem Rhythmus- auch das Körpergefühl und die Koordination geschult. Gemeinschaftliches Spazieren durch den Dschungel regt die Fantasie und Kreativität der Schülerinnen und Schüler an. Gemeinsames Musizieren und Partnerübungen (z.B. auf den Rücken patschen) stärken den sozialen Zusammenhalt der Klasse. Besonders Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten können ihre Aufmerksamkeit durch Abdunkelung des Raumes besser auf die Geschichte richten. Zusätzlich kann die Variation der Intonation und Lautstärke beim Erzählen der Geschichte durch die Lehrkraft zur Erhaltung der Aufmerksamkeit eingesetzt werden. Die korrekte Ausführung bzw. Umsetzung der Bewegungen zum Rhythmus des Liedes erfordert ebenso aktives Zuhören seitens der Schülerinnen und Schüler.

Potenzial hinsichtlich interdisziplinärer Aspekte z.B. Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung, Sprachliche Bildung, Soziales Lernen:

Dieses Unterrichtsbeispiel eignet sich zur Förderung und zum Aufbau sprachlicher Kompetenz (insbesondere in Klassen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund) und der Schulung von Artikulation und Satzbau durch deutliches, langsames und rhythmisches Sprechen. Auch soziales Lernen und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ist durch gemeinsame Bewegung und Tanz gut möglich und umsetzbar. Achtsamkeit, und Rücksichtnahme im zwischenmenschlichen Umgang werden durch die Partnerübungen (auf den Rücken patschen) erfahrbar gemacht und gefördert. Dadurch, dass sich alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen können, entsteht eine Atmosphäre der gegenseitigen Toleranz und des Respekts.

Literatur und Quellen

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. (2012). *Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen*. Verfügbar über:
<https://www.isb.bayern.de/download/11130/rahmenlehrplan.pdf>

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. (2014). *Lehrplan PLUS für die Grundschulen in Bayern*. Verfügbar über:
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/107/LehrplanPLUS%20Grundschule%20StMBW%20-%20Mai%202014.1649341.pdf>

Küntzel, B., & Lugert, W.D. (2001). *Kolibri: Das Liederbuch für die Grundschule in Bayern* Prüfaufgabe. Hannover: Schroedel Schulbuchverlag GmbH.

<u>Thema: Wir singen und tanzen den Bananen-Boogie.</u>			
Klasse: 3	Fach: Musik	Dauer: 45 min.	Lehrplanverortung: Musik 3/4
<p>Lerninhalte aus dem Lehrplan:</p> <p><u>Lernbereich 1</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen Lieder auswendig, mit Texthilfen und nach Zeichen, um ihr Liedrepertoire zu erweitern. • sprechen und singen anstrengungsfrei, deutlich artikuliert. • setzen die Sprech- und Singstimme rhythmisch und tonal sicher ein. • setzen Bodypercussion in Verbindung mit Sprechrhythmen ein. <p><u>Lernbereich 3</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • imitieren und variieren freie und metrisch gebundene Bewegungsabläufe koordiniert mit und ohne Musik, um ihr Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers zu erweitern. • übertragen erweiterte musikalische Kompositions- und Gestaltungsprinzipien in Bewegungshandlungen. • erleben bewusst eine professionelle Tanzaufführung. <p><u>Lernbereich 4</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen die musikalischen Strukturen wie die Wiederholung beim Refrain. 			
<p>Groblernziele: Die SuS singen das Lied auswendig. Sie orientieren sich an der Melodie und halten den Rhythmus ein. Die S führen die dazu passenden Bewegungen aus.</p>			
<p>Lehr- und Lernmittel: Bildkarte Stehkreis; Musikbox; Affe Momo; Tafelbild, Bildkarten; Bildkarte Sitzkreis; Gitarre, Liedblatt; Bildkarten (Rücken, Maus, Patschen, Stampfen)</p>			

Phase	Sozialformen und Handlungsmuster	Medien/Material	Unterrichtsverlauf	Unterrichtsprinzip/ didaktisch- methodischer Kommentar	Bemerkungen im Kontext von Heterogenität	Zeit (min)
1.Einstimmung/Hinführung	Plenum, Stehkreis	Bildkarte zu „Stehkreis“ Musikbox	L1 ruft SuS in den Stehkreis. Das Zimmer wird verdunkelt (L2/L3) Dschungelgeräusche werden eingespielt. L(flüsternd): „Ich nehme dich heute auf eine Reise mit. Hast du eine Idee wo es hingehen könnte?“	Rhythmisierung Die Abnahme visueller Reize regt andere Sinnesorgane an. Musikalischer Impuls fördert das genaue Zuhören und weckt Interesse. Multisensorisches Lernen. SuS-Aktivierung. Flüsterton erfordert genaues Zuhören und schafft eine Atmosphäre von Spannung.	Schüler, die Schwierigkeiten in den Bereichen Konzentration und Aufmerksamkeit haben, stehen neben der Lehrkraft. SuS mit Wahrnehmungsschwierigkeiten können sich besser konzentrieren. SuS mit Hörschwierigkeiten sind in der Nähe der Musikbox positioniert. Visuelle Fähigkeiten werden nicht benötigt. Trotz Flüsterton wird auf deutliche Aussprache geachtet. Kinder mit Deutsch als Zweitsprache werden in Nähe der Lehrkraft positioniert.	10. Min.

	Lehrervortrag mit Schüleraktivierung	Stofftier-Affe „Momo“	<p>Freie SuS-Äußerungen</p> <p>L1 erzählt Fantasiegeschichte zum Affen Momo, der im Dschungel auf der Suche nach Bananen ist.</p> <p>Erzählung beinhaltet Stimmübungselemente und Bewegungseinheiten, die die Klasse gemeinsam</p>	<p>Förderung der sprachlichen Kompetenz durch Sprechanlässe und Aktivierung</p> <p>Motivationssteigerung. Förderung der auditiven Wahrnehmung.</p> <p>Zur Steigerung der Identifikation mit dem Hauptakteur der Geschichte wird ein Stoffaffe vorgestellt.</p> <p>Spielerische Übung der Stimmorgane steigert entsprechende Lernmotivation.</p>	<p>SuS mit DaZ-Hintergrund wiederholen ggf. die richtige Antwort.</p> <p>L spricht langsam, deutlich und in angemessener Lautstärke, sodass SuS mit DaZ-Hintergrund bzw. Wahrnehmungsstörungen aktiv teilhaben können.</p> <p>Bei Bedarf wird das Stofftier von SuS mit emotional und sozialen Förderbedarf zur Beruhigung gehalten.</p> <p>SuS, die Schwierigkeiten in den Bereichen Konzentration und Aufmerksamkeit haben, stehen neben der Lehrkraft. Bewegungen sind einfach und bewusst spielerisch dargestellt, sodass auch SuS mit motorischen Schwierigkeiten durchgehend und ohne</p>	
--	--------------------------------------	-----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	L-SuS-Gespräch	Satzkarten	<p>vollzieht.</p> <p>Zum Schluss wird mithilfe der Erzählung die erste Zeile des Refrains des später zu erlernenden Liedes eingeübt.</p> <p>SuS reflektieren Geschichte.</p>	<p>Aktivierung der Stimmuskulatur zur Vorbereitung auf späteren Gesang. Physische Aktivierung der SuS. Möglichkeit zum Ausdruck der Persönlichkeit. Schaffung einer heiteren und angenehmen Lernumgebung.</p> <p>Stimmt auf das Lied ein und gibt Sicherheit im weiteren Verlauf der Stunde.</p> <p>Zusammenfassungs- und Nacherzählfähigkeiten werden geschult. Verbalisierung von</p>	<p>Leistungsdruck partizipieren können.</p> <p>Gibt Sicherheit im weiteren Verlauf der Stunde.</p> <p>Satzanfangskarten zur Hilfe für SuS mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation.</p> <p>Bei Bedarf zur Hilfe für kognitiv schwächere SuS Bildkarten von tanzenden Bananen auflegen.</p> <p>Silbenbögen und -farben dienen als Lesehilfe.</p>	
--	----------------	------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

		Tafel	<p>L: "Wir wollen uns heute wie der Affe Momo Bananen verdienen. Wie schaffen wir das?"</p> <p>Freie Äußerung der SuS bis Bananen-Boogie erwähnt wird.</p> <p>L: Spitze, wir tanzen und singen heute den Bananen-Boogie! (L1 klappt Tafelbild mit Zielangabe auf und SuS lesen gemeinsam)</p>	<p>Gefühlen wird gefördert.</p> <p>Erarbeitung der Zielangabe. Gewährleistung durchgehender Motivation durch Verknüpfung zur Geschichte. Identifikation mit dem Affen Momo.</p> <p>Selbstständige Erarbeitung der Zielangabe.</p> <p>Förderung der Lesefähigkeit. Orientierungshilfe für Stundenverlauf.</p>	<p>Nach Hören der Zielangabe wiederholtes Lesen von Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen zur Steigerung der Selbstwirksamkeitserwartung.</p>	
<p><u>2. Anknüpfen an Vorwissen zum Geschichtenteil</u></p> <p>L-Vortrag des Liedes.</p>	Plenum, Sitzkreis	Bildkarte zu Sitzkreis Liedblatt, Gitarre	<p>(Ton an der Gitarre anstimmen) L bittet SuS, sich kurz hinzusetzen und gut zuzuhören. Hinweis: Vielleicht kennst du schon einen Teil davon</p>	<p>Kinder lernen ganzes Lied samt Melodie und Text kennen und prägen sich diese ein, um sich mit dem Lied vertraut zu machen; Vorstruktur bietet Sicherheit;</p>	<p>Schüler, die Schwierigkeiten in den Bereichen Konzentration und Aufmerksamkeit haben, stehen neben der Lehrkraft Bei Unruhe evtl. Notenblatt halten lassen</p>	2. Min.

<p><u>3. Erarbeitung des Rhythmus</u></p>	<p>Plenum, Stehkreis</p>	<p>Bildkarten</p>	<p>L: Jetzt probieren wir mal den Rhythmus aus, dazu stellst du dich in den Kreis. Ich mache es vor, mach einfach mit. L patscht Rhythmus auf Oberschenkel vor SuS imitieren dies und sprechen den Refrains mit.</p> <p>-klatschen wie die Mäuse in die Hände -Rhythmus deinem Nachbarn zart auf den Rücken tippen. stampe im - Boogie-Rhythmus auf den Boden.</p> <p>Aussuchen, was man machen will (patschen, Mäuse, Rücken oder Stampfen)</p>	<p>Wiederholendes Sprechen des Rhythmus festigt den Text.</p> <p>Variantenreiches gemeinsames Üben</p> <p>den Text in kleine Sinnabschnitte aufteilen</p> <p>Selbsterleben des Rhythmus durch Bodypercussion</p> <p>Sensibilisierung für eigene Lautstärke und Kraft</p> <p>Rhythmisierung, Aktivierung, Motivierung, Förderung der Eigenständigkeit</p>	<p>Viele Wiederholungen unter Einsatz verschiedener Körperinstrumente helfen bei Aufmerksamkeit und Konzentration</p> <p>visuelle Unterstützung durch Vormachen der Bewegungen</p> <p>die Merkfähigkeit durch Mimik und Gestik unterstützen</p> <p>Körperinstrumente zur Unterstützung der Merkfähigkeit einsetzen</p> <p>Differenzierungsmöglichkeiten; positive Selbsterfahrung; Selbsterleben bei geringem Selbstwert</p>	<p>8. Min.</p>
-------------------------------------------	--------------------------	-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

			<p>Text des Refrains in rhythmischer Form nachsprechen lassen (klatsch klatsch) Gruppe 1 (z.B. die SuS mit den roten T-Shirts) sprechen nach. -dann sprechen alle anderen SuS (Gruppe 2) nach. L: Jetzt sprechen wir nochmal beide Sätze. Wir tanzen den Bananen-Boogie, schubidubidu. (klatsch klatsch). Wir tanzen alle rucki zucki, schubidubidu. (klatsch klatsch) Die Klasse spricht Refrain chorisch nach.</p> <p>Loben</p>		<p>Bei Bedarf kann L zur Unterstützung mitschnipsen</p> <p>Bei Hör- und anderen Wahrnehmungsschwierigkeiten öfter zuhören lassen bei geringer Merkfähigkeit: nur ausgewählte Passagen mitsprechen lassen.</p> <p>Betonungen und Rhythmus extra und häufig zur Sicherung des Gelernten wiederholt üben lassen.</p> <p>Steigerung Selbstwertgefühl</p>	
--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p><u>4. Erarbeitung der Melodie</u></p>	<p>Plenum, Stehkreis</p>		<p>L: Jetzt wollen wir den Bananen-Boogie auch singen. Hör genau zu! L singt den Refrain auf „Na“ vor L: Versuche, die Melodie mitzusingen. SuS singen die Melodie mit. L: Jetzt singen wir den Text dazu! (erst die mit ...farbigem T-shirt, dann...) L und SuS singen den Refrain auf Melodie.</p> <p>L: Die Strophenmelodie geht so: L singt sie auf “la” vor, deutet dabei in der Luft die Tonhöhe an SuS singen einige Male nach. L: Der Text geht so: L singt Text vor</p>	<p>Lernen am Vorbild</p> <p>Aufmerksamkeits-schulung</p> <p>Steigerung der Motivation durch Identifikation mit Sing-Gruppe</p> <p>Aufmerksamkeits-schulung</p> <p>Visualisierung</p> <p>Sichern durch Wiederholung</p>	<p>Visualisierung als Hilfe zur Tonfindung für schwächere Schüler</p>	<p>10. Min.</p>
------------------------------------------	--------------------------	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------	---------------------

		<p>Bildkarten passend zum Strophentext</p> <p>Gitarre</p>	<p>L: Jetzt mit Babystimme/ganz leise usw.</p> <p>SuS singen Strophe L: Wer traut sich jetzt die ganze Strophe alleine und nur mit Gitarren- begleitung zu singen? Einzelne Schüler singen die erste Strophe vor. L: Jetzt singen wir nochmal alle zusammen das ganze Lied. SuS singen mit.</p>	<p>Motivation durch Abwechslung der Lautstärke und Stimmfärbung</p> <p>Qualitative Differenzierung</p> <p>Festigung</p>	<p>Musikalische SuS werden herausgefordert, schwächere oder schüchterne SuS werden durch das wiederholte hören sicherer</p>	
<p><u>5. Ausgestaltung mit Bewegungen</u></p>	<p>Sus stehen in Reihen vor L (Platz lassen auf der linken Seite)</p>		<p>L: Ein Boogie ist ein Tanz. Das heißt der Bananenboogie ist ein Tanz der Bananen. L tanzt den Refrain vor L: Schau genau zu. Ich zeige dir mit meinen Händen, was deine Füße machen müssen.</p>	<p>Einstieg, Motivation mündliche und gestische Verdeutlichung</p> <p>Visualisierung Aufmerksamkeits- schulung</p>	<p>Durch die Aufstellung in Reihen können sich SuS mit motorischen Unsicherheiten auch in die hintere Reihe stellen und kommen nicht in Verlegenheit</p>	<p>10. Min.</p>

			<p>L zeigt Schritte mit den Händen.</p> <p>L: Wen du es dir schon zutraust, tanze mit. Beginne dabei mit dem linken Fuß. SuS machen die Schritte mit. L: Lass uns das noch einmal probieren. SuS tanzen den Refrain einige Male</p> <p>L: Jetzt kommen wir zur Strophe L tanzt erste Strophe vor L: Alle zusammen! SuS tanzen die erste Strophe</p> <p>L: Du kennst jetzt schon die erste Strophe. Die zweite Strophe geht folgendermaßen L zeigt den ersten Abschnitt der</p>	<p>Lernen am Vorbild</p> <p>Aufmerksamkeits-schulung</p>	<p>Kinder mit motorischen Schwierigkeiten haben die Freiheit noch einmal in Ruhe zuzusehen und sicherer zu werden</p> <p>SuS mit emotionalen und sozialen Förderbedarf fungieren als Verantwortliche für die Bildkarten-> Fokussierung und Steigerung des Selbstwertgefühls</p>	
		Text der zweiten Strophe auf der Tafel				

			<p>zweiten Strophe an der Tafel L: Wie könnte man sich dazu bewegen? Ein SuS macht einen Vorschlag Alle tanzen nach L zeigt zweiten Abschnitt der Strophe Eine/Einer der SuS macht Vorschlag und alle tanzen nach</p>	<p>Motivation durch Einbringung von Schülerideen</p>	<p>Qualitative Differenzierung</p>	
<p><u>6. Schluss</u></p>			<p>L: Zum Abschluss singen und tanzen wir den ganzen Bananen-Boogie noch einmal zusammen. L und SuS tanzen und singen das Lied noch einmal zusammen L fragt mündlich, was den Lernenden heute besonders gefallen hat. Worüber möchtest du mehr erfahren? Was fandest du interessant?</p>	<p>Wiederholung Gruppenausdruck Gemeinschaftsgefühl</p>		<p>3. Min.</p>
<p>Reflexion</p>	<p>Sitzkreis</p>			<p>Wertschätzung der Lernenden</p>	<p>Qualitative Differenzierung</p>	<p>2. Min.</p>

<u>7. Ausblick auf die Folgestunde</u>			<p>Die SuS werden in Gruppen aufgeteilt und sollen sich jetzt eine eigene Strophe und Bewegungen dazu überlegen. Am Ende singen und tanzen alle zusammen jeweils den Refrain. Die Gruppen präsentieren dazwischen immer ihre selbst erfundene Strophe mit Bewegungen.</p>	<p>Förderung der Kreativität und Motivation</p> <p>Gruppenausdruck</p>	<p>SuS können verschiedene Fertigkeiten einbringen: Sprache, Motorik und Teamfähigkeit</p>	
----------------------------------------	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	--